

Aarau, 10. Juni 2014

Medienbericht

FDP.Die Liberalen Senioren Aargau Podiumsveranstaltung

Es war ein denkwürdiger Anlass, den die Seniorinnen und Senioren der FDP Aargau am 4. Juni 2014 im Gasthaus zum Schützen in Aarau erlebten. Stéphanie Mörikofer, die mit einem Vorstandsentscheid zur Leiterin der Gruppe gewählt worden ist, moderierte ihren ersten Anlass zum Thema „Politisches Engagement: Quo vadis?“.

Hansueli Fischer, ehemaliger Grossratspräsident, ergriff als Erster das Wort. Mit ein paar Sätzen rief er den Anwesenden die Gründung der Gruppierung in Erinnerung. Dies zu Ehren von Peter Hess, Kölliken, und Kurt Graber, Fislisbach, die aus dem Leitungsteam ausgeschieden sind. Er dankte den beiden für die intensive Zeit, die als Vorbereitung der Gründung eingesetzt werden musste. Sie werden durch Walter Nef, Klingnau und Hans-Peter Widmer, Hausen, ersetzt. Danach verabschiedete Stéphanie Mörikofer Hansueli Fischer und dankte ihm mit warmen Worten für seinen grossen Einsatz. Die Gruppierung wird sich sehr freuen, die drei Herren an Anlässen wieder begrüssen zu dürfen.

Nun stellte Stéphanie Mörikofer das Podium vor, das mit Fritz Hunziker, Hirschthal, als Vertreter der Unternehmen, Rolf Alder, Brugg, als Vertreter der ehemaligen Politiker, Maja Riniker, Suhr, als jüngere Politikerin und Annina Sigg, Schinznach Dorf, als Schülerin besetzt war. Sie war es dann, die den Anwesenden anschaulich erklärte, wie Jugendliche ihres Alters auf Politik reagieren: Politik ist uncool und hat ein schlechtes Image. Zudem befürchten sie, nicht ernst genommen zu werden.

Maja Riniker ist im Elternhaus „politisiert“ worden. Sie denkt, dass es der Gesellschaft in der Schweiz zu gut geht und auch daher niemand mehr Verantwortung übernehmen will. Sie träumt von einem Gesellschaftsvertrag.

Rolf Alder hat über lange Zeit unterrichtet. In der Seminausbildung ist den angehenden Pädagogen eingetrichtert worden, den Schülern die Politik näher zu bringen. Er ist überzeugt, dass man Kinder auch davon begeistern kann. Leider wird heute wenig Staatskunde unterrichtet, auch weil viele Lehrpersonen aus dem Ausland kommen.

Unternehmer brauchen ihre Zeit je länger je mehr für ihre Unternehmen, sagte Fritz Hunziker. Es sollten möglichst viele Berufsgattungen eingespannt sein, dafür müssen aber die Rahmenbedingungen stimmen. Zudem sollte die politische Ausbildung verbessert werden, damit wieder mehr junge Leute in die Politik einsteigen.

Die nachfolgende Diskussion zeigte, dass alle politisch interessierten Bürger und Bürgerinnen, auch als Vorbilder, dafür sorgen müssen, dass sich in Zukunft wieder mehr Junge für die Politik interessieren. Nur so können Organe in der Gemeinde und im Kanton auch in Zukunft besetzt werden.

Nächste Veranstaltung FDP.Die Liberalen Aargau Seniorinnen und Senioren:
Mittwoch 13. August 2014, Schloss Habsburg

Weitere Auskünfte:

Dr. Stéphanie Mörikofer, Leitung FDP.Die Liberalen Senioren Aargau,